

# **MODULHANDBUCH**

**MASTERSTUDIENGANG**

## **INTERCULTURAL BUSINESS PSYCHOLOGY**

**ABSCHLUSS: MASTER OF SCIENCE**

**Gültigkeitszeitraum: 1. September 2021 bis 31. August 2022**

**Gültig mit der Fachprüfungsordnung vom 08.10.2018 in der Fassung vom  
08.07.2019**

---

## Inhalt

ALLGEMEINES.....	1
Studienziele .....	2
Übersicht über Module und LP in IBP .....	2
Modulpläne .....	2
Didaktische Konzepte .....	3
Berufliche Tätigkeitsfelder .....	3
PFLICHTMODULE .....	5
CROSS-CULTURAL PSYCHOLOGY: RESEARCH.....	6
MULTIVARIATE METHODS.....	8
PSYCHOLOGICAL ASSESSMENT + DECISION MAKING .....	10
ETHICS COLLOQUIUM .....	12
CROSS-CULTURAL PSYCHOLOGY: APPLICATION .....	14
EVALUATION.....	16
DIAGNOSTICS: TEST THEORY + TEST CONSTRUCTION .....	18
PROJECT MODULE .....	20
MASTER THESIS.....	22
WAHLPFLICHTMODULE.....	24
WORK AND ORGANIZATIONAL PSYCHOLOGY 1 .....	25
MARKET AND CONSUMER PSYCHOLOGY 1 .....	27
ECONOMIC PSYCHOLOGY 1 .....	29
WORK AND ORGANIZATIONAL PSYCHOLOGY 2.....	31
MARKET AND CONSUMER PSYCHOLOGY 2.....	33
ECONOMIC PSYCHOLOGY 2 .....	35

## ALLGEMEINES

## Modulbeschreibung

### Studienziele

- (1) Der Masterstudiengang „Intercultural Business Psychology“ ist ein international ausgerichteter, konsekutiver, englischsprachiger Studiengang.
- (2) Das Ziel des Master-Studiums „Intercultural Business Psychology“ ist es, die in den vorangegangenen Studiengängen erworbenen Kompetenzen durch wissenschaftliches Arbeiten mit hohem Anwendungsbezug zu vertiefen, auf den interkulturellen Kontext anzuwenden, sowie in einem der drei Schwerpunktbereiche, d.h. Work and Organizational Psychology / Arbeits- und Organisationspsychologie, Market and Consumer Psychology / Markt- und Konsumentenpsychologie, bzw. Economic Psychology / Ökonomische Psychologie, forschungs- und anwendungsorientierte Kenntnisse zu erlangen.
- (3) Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt menschliches Erleben und Verhalten in Wirtschaftskontexten in unterschiedlichen Kulturen eigenständig zu analysieren und zu steuern. Ein Schwerpunkt des Masters liegt auf der Vermittlung vertiefender Methoden der Wirtschaftspsychologie, welche Studierende befähigen relevante arbeitspraktische Fähigkeiten evidenzbasiert anzuwenden.
- (4) Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung im interkulturellen Kontext zu übernehmen. Sie können die eigene kulturelle Prägung und den Umgang mit anderen Kulturen reflektieren und die ethischen Grundlagen von Wirtschaft und Gesellschaft kritisch hinterfragen.
- (5) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Hamm-Lippstadt im Studiengang „Intercultural Business Psychology“ den akademischen Grad „Master of Science“ (M. Sc.)

### Übersicht über Module und LP in IBP

Semester	Modulbezeichnung	ECTS
SS	Cross-Cultural Psychology: Research	5
SS	Multivariate Methods	5
SS	Psychological Assessment – Decision Making	5
SS	Ethics Colloquium	5
SS/WS	Elective Modules (WOP, MCP, EP)	20
WS	Cross-Cultural Psychology: Application	5
WS	Evaluation	5
WS	Diagnostics: Test Theory + Test Construction	5
WS	Project Module	5
WS/SS	Master's Thesis	30

### Modulpläne

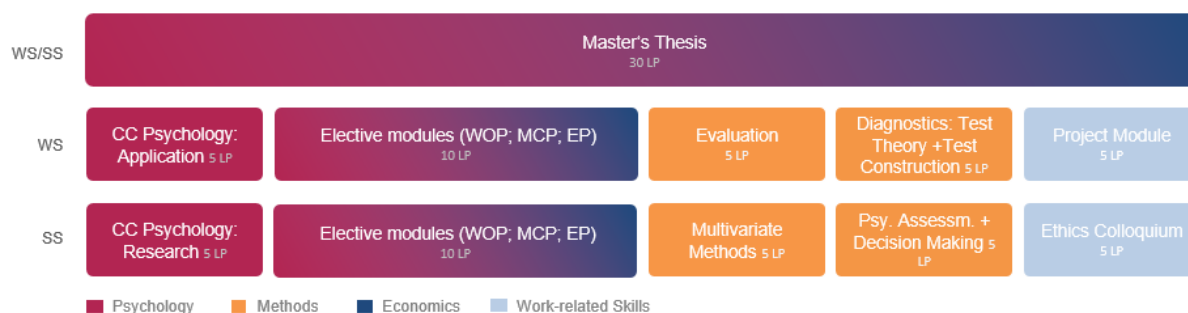
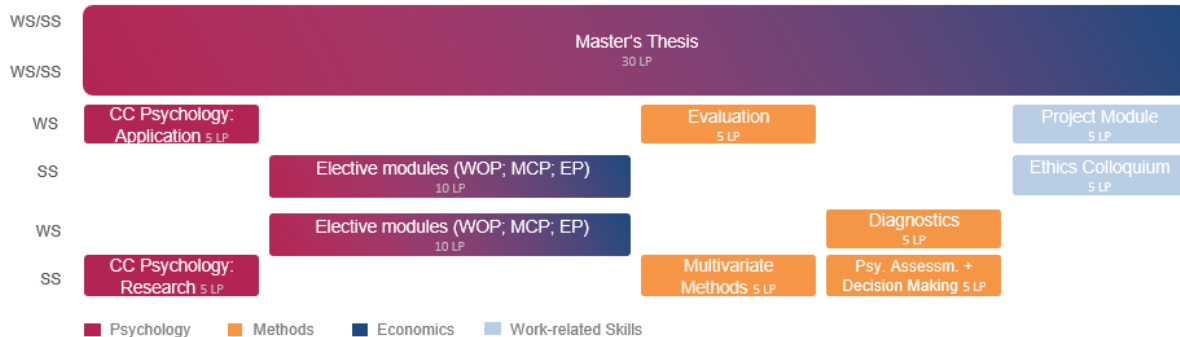


Abb. 1: Studienverlaufplan in Vollzeitvariante. CC: Cross-Cultural, WOP: Work and Organizational Psychology, MCP: Market and Consumer Psychology, EP: Economic Psychology.

## Modulbeschreibung



**Abb. 2: Studienverlaufsplan in Teilzeitvariante. CC: Cross-Cultural, WOP: Work and Organizational Psychology, MCP: Market and Consumer Psychology, EP: Economic Psychology.**

### Didaktische Konzepte

- Seminar:** Diskursorientierter Unterricht mit Whiteboard, Metaplan-Wand, Flipchart, Referaten, Experimenten, Videosequenzen, Kleingruppenarbeit oder Moderationsmethode.
- Übung:** Interaktiver Übungsunterricht durch gezielte Einbindung der Studierenden zur Erörterung von applikativen Beispielaufgaben sowie ergänzende Diskussion des wirtschaftspsychologischen Anwendungsbezugs.
- Kleingruppe:** Übungsgruppen, die begleitend zu einer Vorlesung oder zu einem Seminar angeboten werden und die Möglichkeit geben, das Gehörte in Kleingruppen anzuwenden und einzuüben.
- Selbststudium:** Angeleitete Selbstlernphase mit Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben oder eLearning.

### Berufliche Tätigkeitsfelder

Wirtschaftspsychologinnen und -psychologen steht eine Vielzahl von beruflichen Tätigkeiten offen. Überall dort, wo es um die Analyse und Untersuchung vom menschlichen Erleben und Verhalten in Wirtschaftskontexten geht oder Maßnahmen und Konzepte zur Optimierung und Veränderung dieses Erlebens und Verhaltens entwickelt werden, können Wirtschaftspsychologinnen und -psychologen arbeiten. Z.B.:

- Personalabteilung
- Unternehmensberatung
- Marktforschung
- Marketingberatung
- Vertrieb und Verkauf
- Werbung, Markenkommunikation und PR
- Banken und Börsen
- Entwicklungszusammenarbeit etc.

Bezogen auf die drei Schwerpunktbereiche des Studiums könnten dies folgende sein:

- Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)
  - Arbeits- und Organisationspsychologin
  - Personalentwicklerin
  - Personalreferentin
  - Recruiter
  - Trainerin oder Trainer, Coach

- Markt- und Konsumentenpsychologie (MCP)
  - Werbepsychologin
  - Marktforscherin
  - Meinungsforscherin
  - Kommunikationsmanagerin

- Ökonomische Psychologie (EP)

## Modulbeschreibung

---

Finanz- und Börsenpsychologin  
Unternehmensberaterin  
Wirtschaftsforscherin  
Politikberaterin

## PFLICHTMODULE

<b>Modulbezeichnung</b>	CROSS-CULTURAL PSYCHOLOGY: RESEARCH
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.01
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Claudia Ang-Stein

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können grundlegende Themen der kulturvergleichenden Psychologie in Beziehung setzen und zentrale theoretische und methodische Ansätze kritisch vergleichen, indem sie einschlägige Theorien, Methoden und Befunde kritisch analysieren und eigene Forschungsdesigns präsentieren, als Grundlage für ein vertieftes Verständnis interkultureller Ansatzpunkte der Wirtschaftspsychologie in ihrem jeweiligen Studienschwerpunkt.
<b>Inhalte</b>	<b>Gegenstand</b> des Seminars ist die Analyse menschlichen Erlebens und Verhaltens in kulturellen Überschneidungssituationen.  Das <b>Seminar</b> vermittelt psychologische Themen wie z.B. Denken, Emotion, Sprache, Sozialverhalten und Persönlichkeit unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte sowie Methoden interkultureller Forschung, die eigenständig an einer selbstgewählten Forschungsfrage vertieft werden.
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Cross-cultural Psychology: Research
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Im Seminar wenden die Studierenden systematisch neues Fach- und Methodenwissen an, indem sie ein eigenes Forschungsdesign unter Berücksichtigung kulturvergleichender Besonderheiten entwickeln. Zudem erwerben sie überfachliche Schlüsselkompetenzen durch das Präsentieren und Diskutieren ihrer Studienergebnisse in englischer Sprache.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung



<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	<p>Matsumoto, D., &amp; Juang, L. (2017). <i>Culture and Psychology</i> (6<sup>th</sup> ed.). Boston: Cengage Learning.</p> <p>Matsumoto, D., &amp; van de Vijver, F. J. R. (Eds.). (2011). <i>Culture and psychology. Cross-cultural research methods in psychology</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>

## Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	MULTIVARIATE METHODS
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.02
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anke Weber

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können multivariate statistische Auswertungsverfahren anwenden, indem Sie eigene Untersuchungen zu einem wirtschaftspsychologischen Thema planen und mit einer Statistiksoftware durchführen, um später im Studium wie im Beruf in der Lage zu sein, multivariate Untersuchungen eigenständig planen, durchführen, auswerten und darstellen zu können und so Entscheidungsgrundlagen in der Berufspraxis zu generieren
<b>Inhalte</b>	<p><b>Gegenstand</b> der Veranstaltung ist die Anwendung multivariater Analysemethoden anhand komplexer Fragestellungen im Bereich interkultureller Wirtschaftspsychologie.</p> <p>Im <b>Seminar</b> erlernen Studierende u.a. Methoden zur Visualisierung von multivariaten Daten, Clusteranalysen, Multiplen linearen Regressionsanalysen und logistischen Regressionsanalysen. Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit multivariaten Analyseverfahren, deren theoretische Fundierung, sowie die Anwendung mit der Statistiksoftware R in einem eigenen ökonometrischen Projekt zu einem wirtschaftspsychologischen Thema.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Multivariate Methods
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Das Seminar vermittelt den Studierenden fortgeschrittene quantitativ-methodische Kenntnisse und übt diese Methoden semesterbegleitend unter Zuhilfenahme einer Statistiksoftware. Studierende wenden die erlernten Methoden in einem methodischen Projekt zu einem wirtschaftspsychologischen Thema an.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Sommersemester: Hausarbeit Wintersemester: mündliche Prüfung
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-

## Modulbeschreibung

---

<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	PSYCHOLOGICAL ASSESSMENT + DECISION MAKING
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.03
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Constanze Beierlein

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können eine Untersuchung mit Hilfe diagnostischer Methoden selbst planen und durchführen, indem sie die in der Veranstaltung erworbenen theoretischen und praktischen diagnostischen Kenntnisse anwenden. Dies ermöglicht ihnen im Rahmen ihrer späteren berufspraktischen Tätigkeit diagnostische Informationen in der Einzelfall- und Gruppendiagnostik zu sammeln und darauf basierend Entscheidungen zu treffen und zu vermitteln.
<b>Inhalte</b>	<p><b>Gegenstand</b> des Seminars ist die theoretische Reflexion und praktische Anwendung psychologisch-diagnostischer Herangehensweisen und Methoden im Rahmen der Status- und Eigenschaftsdiagnostik sowie der Prozess- und Modifikationsdiagnostik in ausgewählten Anwendungsfeldern der Psychologie mit Schwerpunkt im Bereich der interkulturellen Wirtschaftspsychologie.</p> <p>Im <b>Seminar</b> werden zunächst ausgewählte Kenntnisse verschiedener diagnostischer Methoden (z.B. Ambulantes Assessment, Verhaltensbeobachtung, diagnostische Interviews) erarbeitet bzw. vertieft. Diese Kenntnisse beziehen sich dabei einerseits auf die Erfassung relativ stabiler Ist-Zustände (Status-/Eigenschaftsdiagnostik) und andererseits auf die Erfassung spontaner, unbeeinflusster Verläufe sowie auf solche Veränderungen, die durch Interventionen bedingt sind (Prozess-/Modifikationsdiagnostik).</p> <p>Anhand von (wirtschafts-)psychologischen Fallbeispielen bearbeiten die Studierenden selbstständig kleinere diagnostische Fragestellungen, in deren Rahmen sie sich der geeigneten Operationalisierung zentraler Variablen, der Untersuchungsplanung und -durchführung sowie der Auswertung und –interpretation der diagnostischen Daten widmen. Bei den Fallbeispielen werden auch interkulturelle Aspekte und Herausforderungen bei der Diagnostik (z.B. die Wahl geeigneter Testverfahren) mitberücksichtigt.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Psychological Assessment + Decision Making

<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Das Seminar vermittelt den Studierenden fortgeschrittene diagnostisch-methodische Kenntnisse, die Methoden werden semesterbegleitend eingeübt und als Vorbereitung auf die Berufspraxis bzw. die wissenschaftliche Laufbahn im Rahmen eines eigenen Projekts angewendet und gemeinsam kritisch reflektiert.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation plus Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	ETHICS COLLOQUIUM
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.04
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Birgit Kleymann

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können ethische Theorien sowie Ansätze aus der „Process Thought“-Schule anwenden, indem sie durch Diskussionen und anhand von Fallstudien systematisch und vergleichend aktuelle Probleme der Arbeitswelt und der globalen Wirtschaft analysieren, mögliche Lösungsansätze kritisch hinterfragen und modifizieren, um später aktiv und gestaltend an der Erstellung von Corporate Governance Policies und ethischen Handlungsrichtlinien im Unternehmen mitwirken zu können.
<b>Inhalte</b>	Gegenstand dieses Colloquiums sind philosophische Ansätze, die helfen können, ethische Dilemmata der Gegenwart zu analysieren (z.B. Tugendethik, Deontologische Ansätze, Konsequentialismus, Relativismus). Behandelt werden Themen der Makro-Ebene (Umweltschutz, Nachhaltigkeit) sowie die Ebene der einzelnen Person (Sinn der Arbeit, Lohngerechtigkeit, Konsumgesellschaft). Die Studierenden erlernen den analytischen Ansatz des Process Thinking.
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Ethics Colloquium
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Studierenden wenden durch Diskussionen und Fallstudien verschiedene ethische Theorien systematisch und vergleichend als Vorbereitung auf die Berufspraxis auf aktuelle Probleme der Arbeitswelt und der Wirtschaft an.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Sommersemester: Semesterbegleitende Prüfung Wintersemester: Hausarbeit (5000 Worte)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung

## Modulbeschreibung

---

<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	CROSS-CULTURAL PSYCHOLOGY: APPLICATION
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.01
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Claudia Ang-Stein

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können zentrale Theorien interkultureller Interaktionen mit ihrem eigenen Studienschwerpunkt in Beziehung setzen, indem sie diese kritisch reflektieren und auf den eigenen Studienschwerpunkt beziehen als Grundlage für ein vertieftes Verständnis interkultureller Ansatzpunkte der Wirtschaftspsychologie in ihrem jeweiligen Berufsfeld.
<b>Inhalte</b>	<b>Gegenstand</b> des Seminars sind angewandte Theorien und Konzepte der interkulturellen Interaktion.  Das <b>Seminar</b> beschäftigt sich mit zentralen Theorien und Konzepten der interkulturellen Begegnung und deren Anwendung in der Praxis, z.B. Kulturtheorien, Gesundheit, psychische Störungen, Therapie, Wirtschaftskommunikation, Verhandlung, Arbeitsmotivation und interkulturelle Kompetenz, die vertiefend selbständig auf den eigenen Studienschwerpunkt bezogen im Rahmen einer Literaturrezension.
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Cross-cultural Psychology: Application
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Im Seminar reflektieren die Studierenden systematisch interkulturelle Erfahrungen mithilfe neuen Fachwissens und übertragen Anwendungsbezüge auf die eigene zukünftige Berufspraxis. Zudem erwerben sie überfachliche Schlüsselkompetenzen durch das Präsentieren und Diskutieren von Selbsterfahrung und Konzepten in englischer Sprache.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-



<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Matsumoto, D., & Juang, L. (2017). <i>Culture and Psychology</i> (6 <sup>th</sup> ed.). Boston: Cengage Learning.  Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	EVALUATION
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.02
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anke Weber

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können sowohl multivariate statistische Auswertungsverfahren als auch Evaluationsverfahren anwenden, indem Sie eine eigene multivariate Untersuchung oder Evaluationsstudie zu einem wirtschaftspsychologischen Thema durchführen, um später in der Lage zu sein mittels angewandter quantitativer Methoden Entscheidungsgrundlagen in ihrem jeweiligen Berufsfeld zu generieren.
<b>Inhalte</b>	<p><b>Gegenstand</b> der Veranstaltung ist die Anwendung der Evaluationsmethoden, wie sie z.B. in der Finanzmittelvergabe von Internationalen Organisationen und der Europäischen Kommission benutzt werden.</p> <p>Das <b>Seminar</b> fokussiert auf der Auseinandersetzung mit Evaluationsmethoden, Aufbau und Design von Evaluationsstudien sowie Reflexion von Herangehensweisen und Fragestellungen im jeweiligen kulturellen Kontext, z.B. die Einführung in die evidenzbasierte Entscheidungsfindung, Kausalität und Counterfactuals, experimentelle und quasi-experimentelle Designs in der Evaluationsforschung, Datengenerierung und Stichproben, sowie weitere methodische und ethische Aspekte des Evaluationsprozesses. Die Kenntnisse werden in einem eigenen Projekt angewendet.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Evaluation
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Das Seminar erarbeitet zusammen mit den Studierenden Grundlagen und fortgeschrittene methodische Kenntnisse der Evaluation, die in einem eigenen Evaluationsprojekt als Vorbereitung auf die Berufspraxis angewendet und diskutiert werden.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Wintersemester: Hausarbeit Sommersemester: mündliche Prüfung
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-

<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Gertler, P. J., Martinez, S., Premand, P., Rawlings, L. B., Vermeersch, C. M. J. (2016). <i>Impact Evaluation in Practice</i> (2nd Edition). Washington, DC: Inter-American Development Bank and World Bank.  Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	DIAGNOSTICS: TEST THEORY + TEST CONSTRUCTION		
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.03		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Constanze Beierlein		
<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h
<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können State-of-the-art Forschungs- und Analysemethoden der psychologischen Diagnostik auf theoretische und empirische Probleme anwenden, indem sie ihr erlerntes Methodeninventar zum Beispiel zur Entwicklung und Überprüfung interkultureller Erhebungsverfahren nutzen, um in der Berufspraxis die Benutzung geeigneter, valider und reliabler diagnostischer Messverfahren sicher zu stellen.		
<b>Inhalte</b>	<p><b>Gegenstand</b> des Seminars ist die Vertiefung von Kenntnissen in klassischer bzw. probabilistischer Testtheorie, neueren Methoden der Testkonstruktion und damit verbundener diagnostischer Entscheidungen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf interkulturellen Methoden im Bereich der psychologischen Diagnostik.</p> <p>Das <b>Seminar</b> baut auf den in psychologischen Bachelorstudiengängen erworbenen Kenntnissen in Testtheorie und Testkonstruktion auf. In dem stärker theoretisch und forschungsmethodisch orientierten Seminar werden neuere methodische Entwicklungen im Bereich der Test- und Fragbogenkonstruktion und –evaluation besprochen. Anhand ausgewählter empirischer Studien und theoretischer Fachbeiträge werden u.a. State-of-the-art Methoden der Messäquivalenzprüfung im interkulturellen Kontext, der modellbasierten Reliabilitätsschätzung sowie Ansätze zur Kontrolle von Messfehlern und Antwortverzerrungen eingeführt. Über Beispiele und Übungen (z.B. in SPSS oder R) wird ein praktischer Anwendungsbezug Interkultureller Wirtschaftspsychologie hergestellt und gemeinsam im Seminar bearbeitet.</p>		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Test Theory and Test Construction: Advanced Methods		
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Das Seminar vermittelt fortgeschrittene methodische Kenntnisse und erarbeitet die Anwendung der Methoden semesterbegleitend in Übungen und als Vorbereitung auf die Berufspraxis einem eigenen diagnostischen Projekt.		

<b>Prüfungsform(en)</b>	Projektbearbeitung und Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	<p>Raykov, T., &amp; Marcoulides, G. A. (2011). <i>Introduction to psychometric theory</i>. New York, NY: Taylor &amp; Francis Group.</p> <p>Davidov, E. Meuleman, B., Cieciuch, J., Schmidt, P.; &amp; Billiet, J. (2014). Measurement Equivalence in Cross-National Research. <i>Annual Review of Sociology, 40</i>, 55-75.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	PROJECT MODULE
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.04
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christina Cramer

<b>ECTS-Punkte</b>	5	<b>Workload gesamt</b>	150h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	120h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können den aktuellen Stand der Forschung zu einem umgrenzten Praxisthema aus ihrem jeweiligen Studienschwerpunkt systematisch erarbeiten, einordnen, synthetisieren und kritisch beurteilen und darauf aufbauend einen wissenschaftlichen Problemlöseprozess konzipieren, indem sie eine klar umgrenzte eigene Fragestellung ableiten, in einem größeren Forschungskontext unter Einsatz fachlicher und methodischer Kompetenzen adäquat bearbeiten, auswerten und die Ergebnisse gemäß den fachlich-wissenschaftlichen Standards schriftlich und mündlich präsentieren, um sich auf spätere komplexe Forschungsarbeiten (z.B. die Masterarbeit) vorzubereiten.
<b>Inhalte</b>	Gegenstand des Projektmoduls ist ein eigenes anwendungsbezogenes Forschungsprojekt. Dafür werden die konkrete Fragestellung bestimmt, der aktuelle Forschungsstand erarbeitet, die Untersuchungsmethoden ausgewählt und beschrieben, eine empirische Untersuchung konzipiert und die Ergebnisse präsentiert. Der gesamte Prozess wird im Rahmen des Seminars begleitet und mit den Seminarteilnehmenden diskutiert.
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Project Module
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Das Seminar ermöglicht die Vertiefung und den Ausbau methodischer Kompetenzen durch die selbstständige Bearbeitung eines anwendungsbezogenen Forschungsprojektes als Vorbereitung auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in Forschung und Praxis.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Projektbearbeitung plus Präsentation
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	150h / 30h (2 SWS) / 120h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-

## Modulbeschreibung

---

<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	5/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	MASTER THESIS
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-3.01
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Anke Weber

<b>ECTS-Punkte</b>	30	<b>Workload gesamt</b>	900h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h (2 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	860h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Semester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit sprachlich und formal unter Beachtung der wissenschaftlichen Standards gestalten und unter begrenzten zeitlichen Ressourcen anfertigen, indem sie eine psychologische und methodisch fundierte Untersuchung planen, durchführen, auswerten und kritisch hinterfragen, um später eigene fortgeschrittene wissenschaftliche Forschungsarbeiten durchführen zu können.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Interkulturellen Wirtschaftspsychologie mit klarem interkulturellem Bezug mit den Standardmethoden des Faches. In dem zugehörigen Colloquium erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Arbeitsweise zu präsentieren und zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Colloquium
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Durch die selbstständige psychologische und methodisch fundierte Untersuchung erweitern und vertiefen die Studierenden ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Masterarbeit (Umfang 25.000 Wörter)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	Master-Thesis (840h / - / 840h) Colloquium (60h / 30h / 30h)
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	30/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-



## Modulbeschreibung

---

<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
--------------------------------	--

## WAHLPFLICHTMODULE

<b>Modulbezeichnung</b>	WORK AND ORGANIZATIONAL PSYCHOLOGY 1
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.05
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Birgit Kleymann

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können dynamische, hochkomplexe soziale Systeme und ihre Entwicklung klassifizieren und kritisch vergleichen, indem sie anhand von Fallstudien aus verschiedenen Kulturräumen erörtern, wie sich Organisationen erfolgreich – oder auch erfolglos – in komplexen Umfeldern verhalten, um später diese konzeptuellen Werkzeuge im Bereich der Organisationsberatung anwenden zu können.
<b>Inhalte</b>	<p>Das <b>forschungsorientierte Seminar</b> beschäftigt sich mit der Analyse von dynamischen sozialen Systemen wie Organisationen, Allianzen, Staaten und Staatengemeinschaften. Die vorgestellten Ansätze stammen aus der neueren Organisationstheorie (Strategy-As-Practice) der Soziologie (z.B. Luhmann's Autopoiesis-Ansatz), Process Thought (Whitehead) und Complex Systems Theory (Stacey et al.).</p> <p>Im <b>praxisorientierten Seminar</b> "Case Studies in Organisational Complexity" wird anhand von Fallstudien aus unterschiedlichen Kulturräumen erörtert, wie sich Organisationen erfolgreich – oder auch erfolglos – in komplexen Umfeldern verhalten und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Hier werden die spezifischen Aufgabenfelder für Wirtschaftspsychologen im Bereich der Organisationsberatung und -entwicklung praktisch erkundet.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<p>Organisations in Hyperdynamic Environments [Research-oriented Seminar]</p> <p>Case Studies in Organizational Complexity [Practice-oriented Seminar]</p>
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im jeweiligen Studienschwerpunkt und bereiten anhand von Fallstudienarbeit auf die Berufspraxis vor.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Sommersemester: Klausur Wintersemester: mündliche Prüfung
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h

---

<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	MARKET AND CONSUMER PSYCHOLOGY 1
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.06
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christina Cramer

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen und analysieren Interaktionen zwischen Anbietern und Kunden als dynamische Beziehungen, indem sie die theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde der aktuellen Forschung im Bereich des <b>Relationship Marketings</b> sowie angrenzender Themen einordnen, kritisch bewerten und auf konkrete forschungs- und praxisorientierte Aufgabenstellungen anwenden. Damit erproben die Studierenden spezifische Aufgabenfelder für Wirtschaftspsychologen/-innen im Bereich Marketing, Customer Relations und Marktforschung und reflektieren eigene berufliche Perspektiven.
<b>Inhalte</b>	<p>Im <b>forschungsorientierten Seminar</b> werden grundlegende Konzepte und Modelle im Bereich des Relationship Marketings und angrenzender Themen erarbeitet, um das Verhalten von Anbietern und Kunden auf Konsumgütermärkten besser erklären zu können. Dabei steht ein umfassendes Marketingverständnis im Sinne einer markt- und kundenorientierten Unternehmensstrategie im Mittelpunkt. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden einen Überblick über den aktuellen empirischen Forschungsstand in diesen Themengebieten. Vor dem Hintergrund internationaler Marktentwicklungen werden dabei auch interkulturelle Fragestellungen diskutiert.</p> <p>Das <b>praxisorientierte Seminar</b> begleitet und vertieft die Themenschwerpunkte des forschungsorientierten Seminars anwendungsorientiert. Hierbei werden auch spezifische Aufgabenfelder für Wirtschaftspsychologen im Bereich des Marktmanagements praktisch erkundet. Den Studierenden wird so Raum gegeben, die Inhalte auf Passfähigkeit mit eigenen Interessen und Kompetenzen zu prüfen.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<p>Advanced Market and Consumer Psychology I [research-oriented seminar]</p> <p>Advanced Market and Consumer Psychology I [practice-oriented seminar]</p>

<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im Studienschwerpunkt und bereiten die Studierenden mittels Blended Learning auf die Berufspraxis vor.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Klausur plus Präsentation
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

## Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	ECONOMIC PSYCHOLOGY 1
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.07
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Sebastian Fischer

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Sommersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können im Themengebiet der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Ansätze der Behavioral Economics und der Psychologie analysieren und deren Potentiale erarbeiten, indem sie die Praxis der EZ beurteilen und vergleichen sowie Datensätze zu Entwicklungshilfe und zu Entwicklungsergebnissen (z.B. Bildung, BIP Wachstum, Einfluss von Institutionellen Rahmenbedingungen, etc.) bewerten und analysieren. Damit erproben die Studierenden spezifische Aufgabenfelder für Interkulturelle Wirtschaftspsychologen/-innen im Bereich EZ und reflektieren dabei eigene berufliche Perspektiven.
<b>Inhalte</b>	Im <b>forschungsorientierten Seminar</b> werden Grundlagen im Bereich der Entwicklungsökonomie gelegt: nach einer Diskussion grundlegender wachstumstheoretischer Modelle wird analysiert, was den ökonomischen Entwicklungsstand von Volkswirtschaften in der Welt determiniert und wie er sich in der Zeit verändert. Hierbei werden auch erste Neuerungen in der Entwicklungsökonomie durch die Beiträge der Behavioral Economics und durch psychologische Ansätze einfließen – damit zunächst „irrational“ wirkende Entscheidungen von Akteuren (Personen und Organisationen) in Entwicklungsländern besser erklärt werden können. Das forschungsorientierte Seminar untersucht insbesondere die Rollen verschiedener Akteure im Rahmen wirtschaftlicher Entwicklung. Betrachtet werden unter Anderem Entwicklungsorganisationen (z.B. Weltbank), Hilfsorganisationen, multinationalen Konzernen, sowie lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern. Das <b>praxisorientierte Seminar</b> konzentriert sich auf die Anwendungsmöglichkeiten entwicklungsökonomischer und psychologischer Forschung im Bereich der EZ. Es wird untersucht, wie EZ in der Praxis funktioniert. Ethische Problematiken werden reflektiert. Dabei können Fragestellungen mit Hilfe von Case Studies, mit qualitativen oder mit quantitativen Methoden analysiert werden. Es werden Aufgabenfelder für Interkulturelle Wirtschaftspsychologen/-innen im Bereich der EZ praktisch erkundet. Den Studierenden wird Raum gegeben, die Inhalte auf Passfähigkeit mit eigenen Interessen und Kompetenzen zu prüfen.

<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	Behavioral Development Economics [Research-oriented Seminar]  Behavioral Development Economics [Practice-oriented Seminar]
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im jeweiligen Studienschwerpunkt und bereiten mithilfe der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Publikationen, der Präsentation von Fachliteratur und deren Reflektion im Seminar, sowie der selbstständigen Anfertigung einer Hausarbeit, auf die Berufspraxis vor.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter; 2/3-Gewichtung) und mündliche Prüfungsleistung: Semesterbegleitende Präsentation (1/3-Gewichtung)
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	Ökonomische Psychologie, Quantitative Methoden, Globalisierung
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	<p>Haslam, P. A., Schafer, J., &amp; Beaudet, P. (2017). <i>Introduction to international development: Approaches, actors, issues, and practice</i> (3<sup>rd</sup> ed.). Oxford University Press.</p> <p>Ray, D. (1998). <i>Development Economics</i>. Princeton: University Press.</p> <p>Todaro, M. P., &amp; Smith, S.C. (2009). <i>Economic Development</i> (10th ed.). Pearson</p> <p>Schaffner, J. (2014). <i>Development Economics: Theory, Empirical Research, and Policy Analysis</i>. USA: Wiley.</p> <p>Banerjee, A. V., Banerjee, A., &amp; Duflo, E. (2011). <i>Poor economics: A radical rethinking of the way to fight global poverty</i>. Public Affairs.</p> <p>Campos, F., Frese, M., Goldstein, M., Iacovone, L., Johnson, H. C., McKenzie, D., &amp; Mensmann, M. (2017). Teaching personal initiative beats traditional training in boosting small business in West Africa. <i>Science</i>, 357(6357), 1287-1290.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>



## Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	WORK AND ORGANIZATIONAL PSYCHOLOGY 2
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.05
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Youlia Spivak

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde der aktuellen Forschung im Bereich Arbeits- und Personalpsychologie kritisch bewerten und praktisch anwenden, indem sie sich in verschiedenen Themen einarbeiten, dazu Referate halten sowie Trainingskonzepte entwickeln für Personalentwicklung vor allem im Bereich des betriebliches Gesundheitsmanagements und psychologischer Gefährdungsbeurteilung, um eigene berufliche Perspektiven im Human Resource Management zu reflektieren und später in der Lage zu sein in ihrem Berufsfeld entsprechende Instrumente der Personalentwicklung zu konzipieren und anzuwenden.
<b>Inhalte</b>	<p>Das <b>forschungsorientierte Seminar</b> wird sich mit vertiefenden Themen der Arbeits- und Personalpsychologie beschäftigen, insbesondere mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden von Individuen in Organisationen, d.h. Stress und Strain, betriebliche Gesundheitsförderung, Coaching, Work-Life-Balance. Darüber hinaus werden zentrale Themen des Gesundheitsmanagements und psychologischer Gefährdungsbeurteilung und Entwicklung und Evaluation von Trainings behandelt.</p> <p>Diese Themen werden im <b>praxisorientierten Seminar</b> in Lehrforschungsprojekten oder in Form von Praxisprojekten (z.B. die Entwicklung und Durchführung von Trainings in Unternehmen) bearbeitet. Des Weiteren wird der Einfluss gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Arbeits- und Berufswelt thematisiert. Damit werden die spezifischen Aufgabenfelder für Interkulturelle Wirtschaftspsychologen/-innen im Human Ressource Management praktisch erkundet. Den Studierenden wird Raum gegeben, die Inhalte auf Passfähigkeit mit eigenen Interessen und Kompetenzen zu prüfen.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<p>Advanced Work and Personnel Psychology [Research-oriented Seminar]</p> <p>Advanced Work and Personnel Psychology [Practice-oriented Seminar]</p>

<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im jeweiligen Studienschwerpunkt und bereiten in studentischen Kleinprojekten auf die Berufspraxis vor.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit plus Präsentation
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	MARKET AND CONSUMER PSYCHOLOGY 2
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-2.06
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christina Cramer

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verstehen und analysieren Interaktionen zwischen Anbietern und Kunden aus dem Blickwinkel der sog. Service Logic, indem sie die theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde der aktuellen Forschung im Bereich des <b>Dienstleistungsmanagements</b> sowie angrenzender Themen einordnen, kritisch bewerten und auf konkrete forschungs- und praxisorientierte Aufgabenstellungen anwenden.</p> <p>Damit erproben die Studierenden spezifische Aufgabenfelder für Wirtschaftspsychologen/-innen im Bereich Dienstleistungsmanagement, Marketing und Marktforschung und reflektieren eigene berufliche Perspektiven.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Im <b>forschungsorientierten Seminar</b> werden grundlegende Konzepte und Modelle im Bereich des Dienstleistungsmanagements und angrenzender Themen erarbeitet, um das Verhalten von Anbietern und Kunden auf Konsumgütermärkten besser erklären zu können. Dabei steht die sog. Service Logic im Mittelpunkt. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden einen Überblick über den aktuellen empirischen Forschungsstand in diesen Themengebieten. Vor dem Hintergrund internationaler Marktentwicklungen werden dabei auch interkulturelle Fragestellungen reflektiert.</p> <p>Das <b>praxisorientierte Seminar</b> begleitet und vertieft die Themenschwerpunkte des forschungsorientierten Seminars anwendungsorientiert. Hierbei werden auch spezifische Aufgabenfelder für Wirtschaftspsychologen im Bereich des Marktmanagements praktisch erkundet. Den Studierenden wird so Raum gegeben, die Inhalte auf Passfähigkeit mit eigenen Interessen und Kompetenzen zu prüfen.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<p>Advanced Market and Consumer Psychology II [research-oriented seminar]</p> <p>Advanced Market and Consumer Psychology II [practice-oriented seminar]</p>

<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im Studienschwerpunkt und bereiten die Studierenden mittels Blended Learning auf die Berufspraxis vor.
<b>Prüfungsform(en)</b>	Klausur plus Präsentation
<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	-
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

<b>Modulbezeichnung</b>	ECONOMIC PSYCHOLOGY 2
<b>Modulkürzel</b>	IBP-M-1-1.07
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christoph Harff

<b>ECTS-Punkte</b>	10	<b>Workload gesamt</b>	300h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60h (4 SWS)
<b>Sprache</b>	Englisch	<b>Selbststudienzeit</b>	240h

<b>Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer</b>	1. oder 2. Semester / Jedes Wintersemester / 1 Semester
--	---

<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können mit Hilfe empirischer und experimenteller Methoden das menschliche Verhalten im Wirtschaftskontext evaluieren, indem sie die formalen Techniken der Behavioral Economics eigenständig auf verschiedene Themengebiete anwenden und kritisch reflektieren, um später im jeweiligen beruflichen Umfeld entscheiden zu können, mit welchen Methoden der interkulturellen Wirtschaftspsychologie ökonomische Maßnahmen bzw. Entscheidungen flankiert oder umgesetzt werden sollen.
<b>Inhalte</b>	<p>Im <b>forschungsorientierten Seminar</b> liegt der Fokus auf der formalen Modellierung von Präferenzen und Nutzen, bei strategischen Interaktionen unter der Berücksichtigung bestimmter psychologischer Verhaltensmotive, die im ökonomischen Standardmodell fehlen.</p> <p>Im <b>praxisorientierten Seminar</b> findet eine anwendungsbezogene Bearbeitung statt. Hier werden die spezifischen Aufgabenfelder für Interkulturelle Wirtschaftspsychologen/innen im Bereich Ökonomie praktisch erkundet. Den Studierenden wird Raum gegeben, die Inhalte auf Passfähigkeit mit eigenen Interessen und Kompetenzen anhand der Entwicklung von Geschäftsideen und Business Plänen zu prüfen.</p>
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<p>Advanced Behavioral Economics [Research-oriented Seminar]</p> <p>Advanced Behavioral Economics [Practice-oriented Seminar]</p>
<b>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</b>	Die Seminare erweitern und vertiefen fachliche und methodische Kenntnisse im jeweiligen Studienschwerpunkt und der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Publikationen, der Präsentation von Fachliteratur und deren Reflektion im Seminar, sowie der selbstständigen Anfertigung einer Hausarbeit, auf die Berufspraxis vor..
<b>Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit (Umfang 5.000 Wörter; 2/3-Gewichtung) und mündliche Prüfungsleistung: Semesterbegleitende Präsentation (1/3-Gewichtung)

<b>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</b>	300h / 60h (4 SWS) / 240h
<b>Teilnahmeempfehlungen</b>	Ökonomische Psychologie, Markt- und Konsumpsychologie, Finanzierung
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>	10/90 der Gesamtnote (1-fache Gewichtung)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	-
<b>Bibliographie/Literatur</b>	<p>Camerer, Colin (2003), Behavioral Game Theory: Experiments in Strategic Interaction, New York, NY: Russell Sage Foundation.</p> <p>Cartwright, E. (2011). Behavioral Economics. Routledge</p> <p>Wilkinson, Nick und Matthias Klaes (2017): "An Introduction to Behavioral Economics", 3. Auflage, Palgrave Macmillan, New York.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.</p>